



## Anfahrt

So erreichen Sie uns:

■ S-Bahn

Mit der S-Bahnlinie S 1 bis S-Bahn-Haltestelle Bochum-Langendreer. Von dort mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts-Krankenhaus.

■ Bus

Mit den Buslinien 345 oder 378 bis Haltestelle Knappschafts-Krankenhaus.

■ Auto

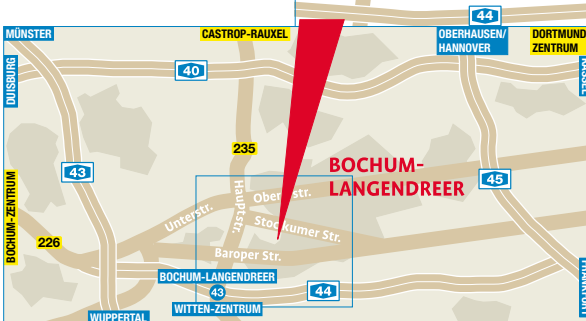
Von der Autobahn A 45 oder A 43 abbiegen auf die A 44. Autobahnabfahrt Bochum Langendreer / Witten-Zentrum.

Von dort Richtung Bochum-Langendreer und der Ausschilderung folgen.

Aus Richtung Witten und Castrop-Rauxel über die Provinzial- bzw. Hauptstraße (B 235).

Aus Richtung Bochum über die Universitätsstraße oder Wittener Straße (B 226).

In Bochum-Langendreer der Ausschilderung folgen.



UK Knappschafts-Krankenhaus Bochum GmbH  
In der Schornau 23-25, 44892 Bochum  
[www.kk-bochum.de](http://www.kk-bochum.de)



## Überregionales Traumazentrum

im Traumanetzwerk Ruhrgebiet

**Universitätsklinikum**  
Knappschafts-Krankenhaus Bochum

**UK RUB** UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER  
RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



## Überregionales Traumazentrum am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum

Durch das professionelle Ineinandergreifen unterschiedlicher Fachdisziplinen wie Unfallchirurgie, Neurochirurgie, Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie, Augenheilkunde, Viszeralchirurgie und Anästhesie sowie mithilfe moderner, invasiver Radiologie und Neuroradiologie kann das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum seit Jahren polytraumatisierten Patienten rund um die Uhr die bestmögliche, medizinische Versorgung unter standardisierten Qualitätsmaßstäben ermöglichen. Höchst erfolgreich, denn für die umfassende und reibungslose Behandlung Schwerstverletzter wurde das Knappschaftskrankenhaus bereits mehrfach als überregionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Ruhrgebiet zertifiziert.

Das Traumazentrum am Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum ist damit jederzeit aufnahmebereit, es verfügt über einen Hubschrauberlandeplatz (**Koordinaten: N051°27'51,3", E007°19'31,2"**) und das Schockraumteam ist gemäß Weißbuch DGU durch ATLS-geschulte Mitarbeiter 24 Stunden besetzt. Für das Jahr

2014 verzeichnete das Klinikum 250 Schockraumfälle. Für schwerstverletzte Patienten stehen rund zwanzig Betten auf der interdisziplinären, operativen Intensivstation mit allen Möglichkeiten der modernen Intensivtherapie inklusive ECMO-Therapie bei akutem Lungenversagen zur Verfügung.



In dem Traumanetzwerk – dem größten in Deutschland – beteiligen sich fünf überregionale, neun regionale und 25 lokale Traumazentren von Duisburg bis Dortmund. Nach den Vorgaben des „Weißbuches“ der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie verfügen alle beteiligten Kliniken über eine selbstständige Abteilung für Unfallchirurgie. Die lokalen und regionalen Traumazentren arbeiten sehr eng mit den fünf überregionalen Traumazentren zusammen.

Arzt-Arzt-Kontakt:

**Traumatelefon: 0234 / 299 83013**

erreichbar 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag